

# Inhaltsverzeichnis

**Ludkisage 20** ..... 3



[<<< vorherige Sage](#) | [XVII. Die Ludki](#) | [nächste Sage >>>](#)

# Ludkisage 20

Ruben

Die [Ludki](#) pflegten in [Ruben](#) von einem Bauer Geschirr zu borgen, was dieser ihnen auch immer gern lieh. Als der Bauer an einem heißen Sommertage seinen [Acker](#) pflügte, war es ihm, als höre er unter sich planschen. Da sagte er so vor sich hin: „Ach hätte ich doch einen [Topf](#) mit [Buttermilch](#).“ Kaum hatte er das gesagt, so stand ein Napf mit Buttermilch in der Furche, ja später fand er in jeder Furche ein [Goldstück](#). Das Alles rührte von den Ludkis her, welche ihm so ihren Dank bezeigten.

Quelle: *Edmund Veckenstedt: Wendische Sagen, Märchen und abergläubische Gebräuche. Leuschner & Lubensky, Graz 1880*

[sagen](#), [veckenstedt](#), [wendischesagen](#), [niederlausitz](#), [ludki](#), [Ruben](#), [bauer](#), [verleihen](#), [acker](#), [geschirr](#), [buttermilch](#), [topf](#), [gold](#), [dank](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:ludkisage20&rev=1669141910>

Last update: **2025/01/30 11:01**

